Sehr geehrter Herr Böhling, sehr geehrte RatskollegInnen,

hiermit beantragen wir, dass bei der Berechnung der Businesspläne das Bad in Simmerath für 4 Millionen zu berücksichtigen. Ferner sollten Gespräche zwischen den Fachleuten der Gemeinde Simmerath und der Stadt Schortens stattfinden, um zu erfahren, wie Simmerath ein Bad entgegen aller unserer Gutachten und Architektenmeinungen für 4 Millionen Euro bauen konnte. Es sollte auch überlegt werden, ob es nicht sinnvoll ist, dass der Freizeitbadausschuss sich das Bad in Simmerath einmal anschaut.

Begründung:

Wir widersprechen dem Gutachten der GMF mit Nachdruck. Unser Vorschlag, ein kleines Sportbad neu zu bauen ist als „keine realistische Alternative“ abgetan worden, da die Kosten angeblich 2 bis 3 Mal höher liegen als unser Vorschlag mit 3,6 Millionen. Uns wundert dann doch schon sehr, wenn die Stadt Geld für eine weitere Überprüfung durch „Profis“ in die Hand nimmt und diese „Profis“ kleine Sportbäder wie das kürzlich neu gebaute Bad in Simmerath ausblenden, zumal auch hier die Firma AGN beratend mit im Boot war, welche auch in unserem Vorschlag vom Juli erwähnt wurde. Dieses Bad hat nur 4 Millionen Euro gekostet. Es ist ein zweckmäßiges Bad, welches alle Zielgruppen, die derzeit das Aqua-Toll in Schortens nutzen, zufrieden stellt. Das Sportbecken hat eine Länge von 25.00 m x 10.00 m und erfüllt die DSV-Wettkampfrichtlinien. Die Wassertiefe beträgt 1,80 m. Das Lehrschwimmbecken ist 12,50 m x 6,00 m groß, bei einer Wassertiefe von 0,80 m bis 1,20 m. Bis zur Hälfte ist der Boden abfallend, danach eben, um dort beste Voraussetzungen für Aquaaerobic und ähnliche Kursangebot zu schaffen. …

Zwischen beiden Bereichen befindet sich der Kleinkinderbereich mit Liegemöglichkeiten für die Eltern. Die Wasserfläche dieses Beckens beträgt 25 m².

Zwischen allen drei Bereichen besteht ausreichender Sichtkontakt, sie sind jedoch räumlich voneinander getrennt. Dies ist nicht nur aus Schallgründen, sondern auch aus energetischer Sicht und für die Funktionalität des Bades von erheblichem Vorteil. Die drei Bereiche können so mit unterschiedlichen Temperaturen betrieben und parallel verschiedenen Nutzergruppen zur Verfügung gestellt werden.

Lehrschwimmbecken

Kinderplanschbecken

Sportbecken

Zur Erläuterung, hier der Auszug aus der Variantenüberprüfung durch die GMF:

Variante Fraktion GRÜNE: Neubau Sportbad AGN

Für einen Neubau in dem in dem Vorschlag der Fraktion GRÜNE genannten Kostenrahmen gibt es keine Marktbeispiele.

Es handelt sich hier um einen von mehreren durchaus renommierten Planungsbüros vor ca. 5 Jahren verfolgte Marketingstrategie, die dem Beispiel von Supermärkten mit einem Mindestpreisangebot die Aufmerksamkeit von Kommunen in der damals sich abzeichnenden Finanzlage auf diese Planungsbüros lenken sollte.

Die Markterfahrung zeigt deutlich, dass die dann realisierten Angebote unter Einschluss aller Kostengruppen eine Investitionssumme in 2-3 facher Höhe ergaben, die argumentativ mit „weiteren Wünschen der Auftraggeber“ vertreten wurden.

Fazit GMF: Keine realistische Alternative

Mit freundlichen Grüßen

Martin von Heynitz, Gruppensprecher Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Anne Krüger-Anja Kindo